

Mobilfunk als Thema in der Schule

oder:

Von der Verpflichtung eines jeden Lehrers, hier tätig zu werden!

(von Umweltfachberater Hans Schütz, Peiting)

Seit der Einführung eines Handynutzungsverbots an allen bayerischen Schulen, wird an unseren Bildungseinrichtungen vermehrt über das Thema Mobilfunk diskutiert. Einerseits geht es dabei zunächst vor allem um die sinnvolle Umsetzung des Handynutzungsverbots, andererseits aber auch um die Problematiken der Handynutzung bzw. der Mobilfunktechniken insgesamt. Vielfach werden dabei durch Unkenntnis, oder gar durch politische Einstellungen verursacht, Fehlinformationen weitergegeben. Es sind sogar schon Fälle bekannt geworden, wo für Umweltschutz, Gesundheits- und Medienerziehung engagierte Lehrerinnen und Lehrer wegen der Thematisierung der gesundheitlichen Auswirkungen der derzeit verwendeten Mobilfunktechnik von ihren Vorgesetzten gemäßregelt wurden. Als Argumentationshilfe darum hier einige entscheidende Belege für das Aufgreifen dieser Thematik im Unterricht:

1. BESCHLUSS

DES BAYERISCHEN LANDTAGS (14. 5. 2002)

Antrag der Abgeordneten Kreidl, Steinmaßl CSU

Handy-Gebrauch durch Kinder und Jugendliche: Informationen an den Schulen

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Sinne eines vorbeugenden Gesundheitsschutzes darauf hinzuwirken, dass an den bayerischen Schulen Kinder und Jugendliche in geeigneter Weise über einen verantwortungsvollen Gebrauch von Mobiltelefonen (Handys) informiert werden. Dabei sollten sie, um die Exposition gegenüber elektromagnetischer Strahlung zu minimieren, angehalten werden, „Dauertelefonate“ mit Handys zu vermeiden sowie nach Möglichkeit Freisprecheinrichtungen zu benutzen.“

2. Artikel 56 Absatz 5 Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz:

„Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sind Mobilfunktelefone und sonstige digitale Speichermedien, die nicht zu Unterrichtszwecken verwendet werden, auszuschalten. Die unterrichtende oder die außerhalb des Unterrichts Aufsicht führende Lehrkraft kann Ausnahmen gestatten. Bei Zuwiderhandlungen kann ein Mobilfunktelefon oder ein sonstiges digitales Speichermedium vorübergehend einbehalten werden.“

3. Beschluss des Bayerischen Landtags (15. 2. 2001)

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, das freiwillige Engagement von Lehrkräften im Bereich der Umwelterziehung im Sinne der Bayern-Agenda 21 zusammen mit bereits bestehenden Kriterien bei der dienstlichen Beurteilung zu werten.“

4. Debatte im Bayerischen Landtag zur Einführung des Handynutzungsverbots an allen bayerischen Schulen:

Kultusminister Schneider (CSU): „Es gibt keinen Grund dafür, dass Schüler zwischen den Unterrichtsstunden oder in der Pause telefonieren müssen.

Jahrzehntelang hat es diese Möglichkeit nicht gegeben, und unsere Welt ist auch nicht zugrunde gegangen. ... Bei einem ungezügelten Handygebrauch lassen die Zuverlässigkeit und die Entscheidungsfreude von Jugendlichen spürbar nach.

... In der Schule hat das zur Folge, dass die Handynutzer nicht wirklich bei der Sache sind. Angesichts derartiger Aussagen muss ich gewährleisten, dass junge Menschen bei der Sache bleiben können. ... Deshalb ist das Handynutzungsverbot aus meiner Sicht eine sinnvolle Ergänzung unserer pädagogischer Maßnahmen. Selbstverständlich gibt es Fortbildungen, selbstverständlich haben wir Handreichungen, selbstverständlich wird dieses Thema im Unterricht behandelt. Die neuen Möglichkeiten, die mit dem Handy verbunden sind, haben mich dazu veranlasst, die Nutzung des Handys nicht nur während des Unterrichts, sondern auch zwischen den Unterrichtsstunden zu verbieten.“

Darüber hinaus finden sich in den fächerübergreifenden Richtlinien für die Umweltbildung an bayerischen Schulen sowie in den Fachlehrplänen zahlreicher Fächer von Religion/Ethik über Deutsch, und nahezu alle Sachfächer eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten um das vielfältige Thema Problematik der modernen Kommunikationstechnologien sachgerecht und lehrplanbezogen im Unterricht zu thematisieren. Es sei hier auch an die fächerübergreifende Verpflichtung zur Medien- Gesundheits- und Umwelterziehung erinnert. Die Anbahnung eines verantwortbaren Umgangs mit modernen Techniken und einer kritischen Distanz zur weit verbreiteten Technikgläubigkeit als übergeordnetes Lernziel erfordert in besonderem Maße die kritische Einbeziehung des Themas Mobilfunk in den Unterricht, da es sich um eine Technik handelt, die mittlerweile den Alltag insbesondere von Kindern und Jugendlichen prägt.

Weitere Informationen zum Thema bis hin zu Stundenbildern und Projektdarstellungen unter:
www.uip-online.de